

St. Fidelis

*Johann Franz, Bischof von Konstanz und Koadjutor von Augsburg, ordnet auf Bitten des Fürsten Josef Friedrich von Hohenzollern-Sigmaringen an, daß in Zukunft der Tag des Martyriums des seligen Fidelis, der 24. April, in Sigmaringen und dem ganzen dazugehörigen Machtbereich (ut in posterum Dies Martyrii Beati Fidelis, que est 24. Aprilis, in praetacta Civitate Sigmaringen et omnibus Ditionibus appertinentibus) vom Klerus und Volk in und außerhalb der Kirche immerdar als Festtag gehalten und begangen werden soll (a Clero et Populo, in Choro et Foro pro festivo habeatur, et Solenniter quovis anno celebratur), 18. März 1731 (FAS DS 1 R. 78 Nr. 656)*

*Bischof Josef Benedikt von Chur sichert Fürst Josef Friedrich von Hohenzollern-Sigmaringen die Abgabe einer Reliquie des seligen Fidelis zu, 28. Juni 1731 (FAS DS 1 R. 78 Nr. 656)*

Bedaure, daß durch meine bisherige freygebigkeit mich ausser stand gesezet sehe, Ewer Durchlaucht billichs anverlangen nit, wie schuldig, zu entsprechen, und dero unterhabende Statt Sigmaringen, alß den geburths-orth des Seeligen Martyrers Fidelis mit einem notablen Particul Von dessen gebeinen beehren zu können. So Ewer Liebden erachten, daß ein weniges, so noch bey handen, und ganz gerne überschikhen will, die andacht der glaubigen, und des Seeligen Ehre weiters befördre, belieben dieselbe mir zubefehlen, allermassen zu möglich dienstgefälliger erweißungen stets bereit verbleibe.

*Bischof Josef Benedikt von Chur übersendet Fürst Josef Friedrich von Hohenzollern-Sigmaringen ein Partikel von den Gebeinen des seligen Fidelis, 23. August 1731 (FAS DS 1 R. 78 Nr. 656)*

Ewer Liebden überschikke von denen gebeinen des Seeligen Martyrerß Fidelis einen particul so ansehnlich, selben dermahl bey Handen habe, der Hoffnung gelebende, es werden dieselbe, da ohnedeme der anhoffend sinnliche seegen alleinig von grösse andächtiger Verehrung abhanget, um so mehr sich solchen gefallen laßen, als wenigern anstand ich würde genohmem haben. Ewer Liebden einen notablen particul zuzuschikhen, so dero gottseeligen Verlangenß fruhe zeitiger wäre Verständiget worden. Wünsche von Herzen, daß dero fürstliches Haus vermittelst intercession dises Seeligen Martyrers mit all ersinnlicher prosperite in spathe Zeit beglückseeliget werde, und beharr zu bezeigung angenehmer Dienstgefälligkeiten stets willig und bereit.

*Franz Johann, vicarius in pontificalibus generalis des Bischofs Johann Franz von Konstanz, bekundet, daß die Partikel, die aus dem Rücken des Körpers des seligen Fidelis von Sigmaringen entnommen [Reliquie, die Fürst Josef Friedrich mit Schreiben vom 23. August 1731 vom Bischof von Chur erhalten hatte] und die ihm gezeigt und vom ihm für gut befunden worden sind, jederzeit in Kirchen und Kapellen zur Verehrung der Gläubigen ausgesetzt werden dürfen, 4. September 1731 (FAS DS 1 R. 78 Nr. 656)*

115